

Fünf Schritte zum neuen Zulassungsschein

1. Die Beantragung ist wie bisher bei Ihrem Versicherungsbetreuer oder persönlich bei jeder Zulassungsstelle Ihres Wohnsitzes möglich, aber auch bei der Zulassungsbehörde und der Landesprüfstelle für die dort zugehörigen Fälle.
2. Der Antrag kann im Zuge einer Fahrzeuganmeldung, einer Änderung und auch jederzeit bei laufender Zulassung gestellt werden. Der Scheckkartenzulassungsschein ist für einen Aufpreis von € 19,80 erhältlich.
3. Bei Antragstellung wird sofort ein Papier-Zulassungsschein ausgehändigt, der nach Erhalt des Scheckkartenzulassungsscheins, spätestens aber nach acht Wochen automatisch seine Gültigkeit verliert.
4. Nach Antragstellung besteht drei Arbeitstage lang die Möglichkeit, die Daten der Zulassung zu kontrollieren und gegebenenfalls Korrekturen bei jeder zuständigen Zulassungsstelle vornehmen zu lassen.
5. Der Scheckkartenzulassungsschein wird innerhalb von zwei Wochen per Post an die Zulassungsadresse des Fahrzeuges gesendet.



D1	Autmarke	E	FIN12345678901234
D2	1J		
D3	Moderno	A4	01
J	M1/Personenkraftwagen	A7	123456
S1/2	5	F1	1550 kg
O1	980 kg	F2	1450 kg
O2	470 kg	G	1130 kg
N1	750 kg	A10	H
N2	850 kg	A12	79 kg
N3		U1	83 dBA
N4		U2	4125 min ⁻¹
P5	A12B34567890	K	1234567/7-AB/8-90
A23	Besitzgemeinschaft		

A4 Verw.-Best.; A7 nat Code; A10 hz Nutz; A12 hz Stütz-/Sattellast; A23 Vermerke; D1 Marke; D2 Type/Variante; Vers; D3 Handelsb.; E FIN; F1 tech zul Gesamt; F2 hz Gesamtgew; G Eigengew; H gültig bis; J Fzg-Klasse/Art; K Genehm-Nr; N1-N4 hz Achslast; O1/O2 hz Anhänger-gebrüngebr; P1 Hubraum; P2 Leistung; P3 Antrieb; P5 Motortyp; Q Leist/Gew; S1/S2 Sitz-/Stehpl; T Höchstgeschw; U1/U2 Ständer/Drehz; V9 Abgaskl

Sicherheit zulassen.

Der neue Zulassungsschein im praktischen Scheckkartenformat



bm v ft

Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

Impressum: BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. Fotos: © Heinz Hudelist, © Peter Rigaud. Druck: Österreichische Staatsdruckerei GmbH. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

bm v ft

Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



Doris Bures
Bundesministerin für
Verkehr, Innovation
und Technologie

„Die Zulassung im Scheckkartenformat stellt eine praktische und handliche Alternative zum normalen Papier-Zulassungsschein dar. ZulassungsbesitzerInnen können künftig optional bei ihrem Versicherungsbetreuer oder direkt bei der Zulassungsstelle den Zulassungsschein im neuen Format beantragen.“

Der Scheckkartenzulassungsschein

Die Fahrzeugbesitzer können jetzt den kleineren, besonders fälschungssicheren Zulassungsschein im Scheckkartenformat als praktische Alternative zum bekannten Papier-Zulassungsschein wählen. In den neuen Zulassungsschein sind zahlreiche Sicherheitsmerkmale integriert. Damit ist die Karte fälschungssicher und entspricht den internationalen Sicherheitsstandards. Zusätzlich werden die Daten auf dem Chip durch eine digitale Signatur gegen Veränderungen geschützt. Ein weiterer Vorteil ist die nahezu unbegrenzte Haltbarkeit im Vergleich zu Papier und das praktische Format.

Wer ein Fahrzeug anmeldet, Änderungen am Zulassungsschein vornehmen lassen muss oder einfach gerne den neuen Scheckkartenzulassungsschein hätte, wendet sich wie bisher an seinen Versicherungsbetreuer oder an eine der Zulassungsstellen, die für seinen Wohnort tätig ist. An der Abwicklung der Zulassung ändert sich für die Fahrzeugbesitzer nichts. Die bisher ausgegebenen Papier-Zulassungsscheine behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Vorteile des neuen Zulassungsscheins auf einen Blick

- praktisches Format – genauso groß wie Ihre e-card
- platzsparend – sechsmal kleiner als der Papier-Zulassungsschein
- modern und attraktiv
- robust
- sicher



- 1 Imagerasterizing: erzeugt unkopierbare Rasterstruktur
- 2 Mikroschrift als Gestaltungselement im Hintergrund eingearbeitet
- 3 Zweifarbiges UV-Druck: ein weiteres Sicherheitsmerkmal
- 4 Chip: ist ein elektronischer Datenspeicher
- 5 Art Screen®: unverwechselbare Bildauflösungstechnik im gesamten Hintergrund
- 6 OVI-Element: OVI (Optically Variable Ink) ist ein Farbeffekt, um die Sicherheit von Dokumenten zu erhöhen. Je nach Betrachtungswinkel verändert sich die Farbe von grün auf blau

Häufig gestellte Fragen

Welche Daten sind auf dem Chip gespeichert?

Die wichtigsten Daten (Zulassungsbesitzer, Kennzeichen, Adresse, zulässige Gewichte und andere wichtige Kontrolldaten) sind mit freiem Auge lesbar. Alle auf dem Chip gespeicherten Daten befinden sich auch auf dem befristeten Papier-Zulassungsschein. Es werden keine zusätzlichen Daten abgespeichert. Die Daten können mit jedem handelsüblichen Lesegerät ausgelesen werden.

Wo wird der neue Zulassungsschein produziert?

Die Produktion des Scheckkartenzulassungsscheins erfolgt im Hochsicherheitsraum in der Österreichischen Staatsdruckerei, wo auch der Reisepass und der Scheckkartenführerschein hergestellt werden.

Gilt der neue Scheckkartenzulassungsschein auch im Ausland?

Ja, der Scheckkartenzulassungsschein ist ein international gültiges Dokument.

Kann ich den neuen Zulassungsschein auch bei Wechselkennzeichen beantragen?

Ja, in diesem Fall wird pro Fahrzeug ein Scheckkartenzulassungsschein ausgestellt.

Was geschieht, wenn der neue Scheckkartenzulassungsschein nicht ankommt?

Sie erhalten zirka drei Wochen nach Antragstellung einen Brief, der alle wesentlichen Informationen für die weitere Vorgehensweise enthält. Im Zuge der Antragstellung werden alle weiteren Fragen gerne beantwortet.

Wo gibt es weitere Informationen?

- www.help.gv.at
- bei Ihrer Zulassungsstelle
- Merkblatt zum Scheckkartenzulassungsschein
- www.scheckkartenzulassungsschein.at